

Verordnung des EDI über die Durchschnittsprämien 2015 der Krankenpflegeversicherung für die Berechnung der Ergänzungsleistungen

vom 27. Oktober 2014

Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI),

gestützt auf Artikel 54a Absatz 3 der Verordnung vom 15. Januar 1971¹ über die Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung, *verordnet:*

Art. 1 Massgebende Prämienregionen

Die kantonale beziehungsweise regionale Durchschnittsprämie, die nach Artikel 10 Absatz 3 Buchstabe d des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 2006² über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung als Pauschalbetrag für die obligatorische Krankenpflegeversicherung anzurechnen ist, wird nach den Prämienregionen nach dem Bundesgesetz vom 18. März 1994³ über die Krankenversicherung (KVG) aufgeteilt. Massgebend sind die vom Bundesamt für Gesundheit nach Artikel 61 Absatz 2 KVG festgelegten Prämienregionen.

Art. 2 Kantone mit drei Prämienregionen

In den Kantonen Zürich, Bern, Luzern, St. Gallen und Graubünden betragen die regionalen Durchschnittsprämien für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (inkl. Unfalldeckung) im Jahr 2015 für Erwachsene, junge Erwachsene und Kinder:

a. für die Prämienregion 1:

Kanton	Durchschnittsprämie für Erwachsene pro Jahr in Fr.	Durchschnittsprämie für junge Erwachsene pro Jahr in Fr.	Durchschnittsprämie für Kinder pro Jahr in Fr.
ZH	5436.–	5076.–	1308.–
BE	5772.–	5424.–	1308.–
LU	4752.–	4404.–	1080.–
SG	4884.–	4560.–	1164.–
GR	4440.–	4128.–	1080.–

SR 831.309.1

¹ SR 831.301

² SR 831.30

³ SR 832.10

b. für die Prämienregion 2:

Kanton	Durchschnittsprämie für Erwachsene pro Jahr in Fr.	Durchschnittsprämie für junge Erwachsene pro Jahr in Fr.	Durchschnittsprämie für Kinder pro Jahr in Fr.
ZH	4920.–	4560.–	1188.–
BE	5136.–	4764.–	1164.–
LU	4392.–	4068.–	996.–
SG	4488.–	4176.–	1056.–
GR	4092.–	3804.–	1008.–

c. für die Prämienregion 3:

Kanton	Durchschnittsprämie für Erwachsene pro Jahr in Fr.	Durchschnittsprämie für junge Erwachsene pro Jahr in Fr.	Durchschnittsprämie für Kinder pro Jahr in Fr.
ZH	4572.–	4224.–	1104.–
BE	4836.–	4416.–	1092.–
LU	4188.–	3864.–	948.–
SG	4332.–	4020.–	1020.–
GR	3912.–	3624.–	948.–

Art. 3 Kantone mit zwei Prämienregionen

In den Kantonen Freiburg, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Tessin, Waadt und Wallis betragen die regionalen Durchschnittsprämien für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (inkl. Unfalldeckung) im Jahr 2015 für Erwachsene, junge Erwachsene und Kinder:

a. für die Prämienregion 1:

Kanton	Durchschnittsprämie für Erwachsene pro Jahr in Fr.	Durchschnittsprämie für junge Erwachsene pro Jahr in Fr.	Durchschnittsprämie für Kinder pro Jahr in Fr.
FR	4932.–	4608.–	1152.–
BL	5424.–	5004.–	1308.–
SH	4896.–	4500.–	1152.–
TI	5208.–	4812.–	1212.–
VD	5508.–	5244.–	1284.–
VS	4368.–	4080.–	996.–

b. für die Prämienregion 2:

Kanton	Durchschnittsprämie für Erwachsene pro Jahr in Fr.	Durchschnittsprämie für junge Erwachsene pro Jahr in Fr.	Durchschnittsprämie für Kinder pro Jahr in Fr.
FR	4488.–	4152.–	1032.–
BL	5004.–	4596.–	1188.–
SH	4572.–	4176.–	1068.–
TI	4872.–	4488.–	1128.–
VD	5196.–	4920.–	1200.–
VS	4056.–	3648.–	924.–

Art. 4 Kantone mit einer Prämienregion

In den übrigen Kantonen betragen die kantonalen Durchschnittsprämien für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (inkl. Unfalldeckung) im Jahr 2015 für Erwachsene, junge Erwachsene und Kinder:

Kanton	Durchschnittsprämie für Erwachsene pro Jahr in Fr.	Durchschnittsprämie für junge Erwachsene pro Jahr in Fr.	Durchschnittsprämie für Kinder pro Jahr in Fr.
UR	4152.–	3792.–	972.–
SZ	4308.–	3984.–	996.–
OW	4152.–	3828.–	960.–
NW	3960.–	3636.–	924.–
GL	4308.–	3876.–	972.–
ZG	4200.–	3864.–	984.–
SO	4776.–	4356.–	1092.–
BS	6408.–	5976.–	1536.–
AR	4224.–	3924.–	996.–
AI	3840.–	3528.–	912.–
AG	4656.–	4272.–	1080.–
TG	4488.–	4128.–	1080.–
NE	5088.–	4860.–	1092.–
GE	6000.–	5568.–	1332.–
JU	5088.–	4788.–	1068.–

Art. 5 Inkrafttreten und Geltungsdauer

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2015.

27. Oktober 2014

Eidgenössisches Departement des Innern:
Alain Berset